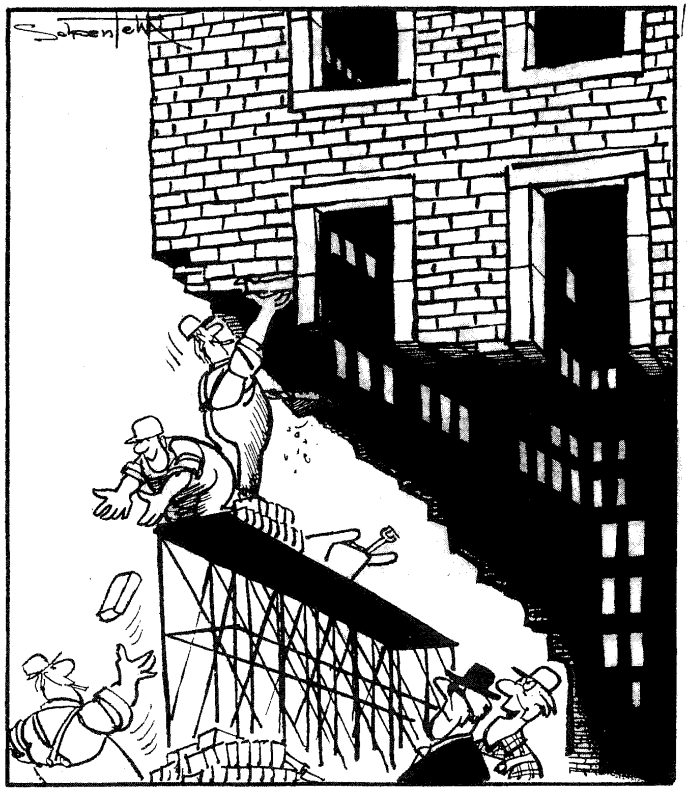
Multilaterale Forschungsförderung in der internationalen Strategie der DFG

DIE-Workshop – Multilaterale Forschungskooperation
14. Februar 2011

Antworten auf globale Herausforderungen – aus DFG-Sicht

- bottom up – bedarfsorientierte Förderung (Bedarf der Wissenschaft!)
- stets im Wettbewerb ausgewählt
- selten thematische Vorgaben
- keine Regionalprioritäten
- keine politischen Ziele oder Vorgaben
- außer: Qualität
- aber…..

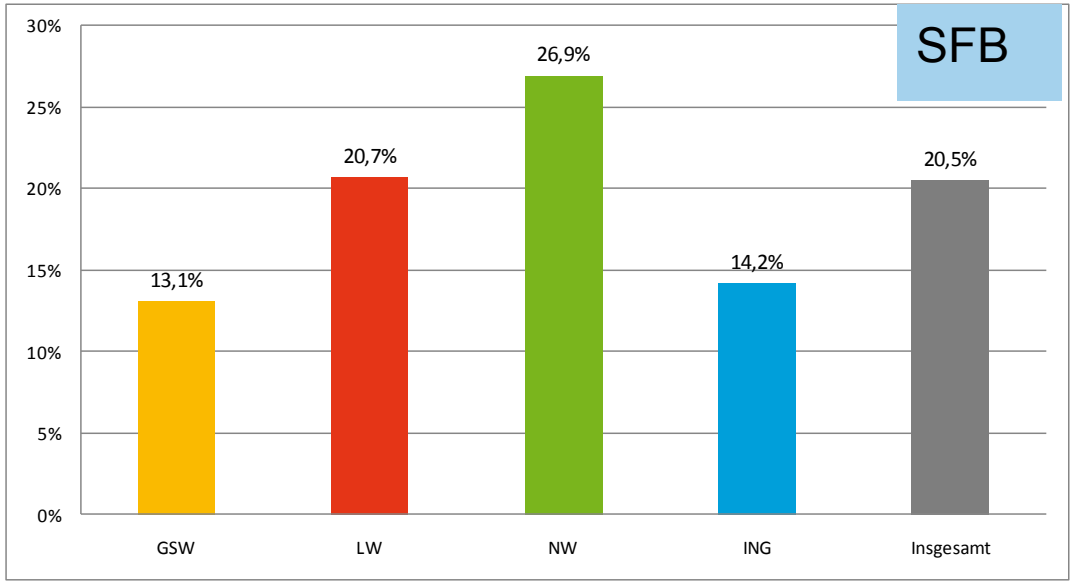


„Die Regierungen meinen, daß Europa nur von oben aus gebaut werden kann."

Zeichnung: Karl-Heinz Schoenfeld 1996

Internationalität in DFG-Projekten

- In etwa jedem dritten DFG-Projektantrag wird auf geplante Kooperationen mit internationalen Partnern verwiesen
- 20,5 % aller wissenschaftl. Mitarb. an SFB und 21,9 % der Promovierenden in GRK stammen aus dem Ausland.



Ausländische wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in SFBs

Datenbasis: Jährliche Monitoring-Befragung der Sprecher/-innen (Berichtsjahre 2007, 2008, 2009)

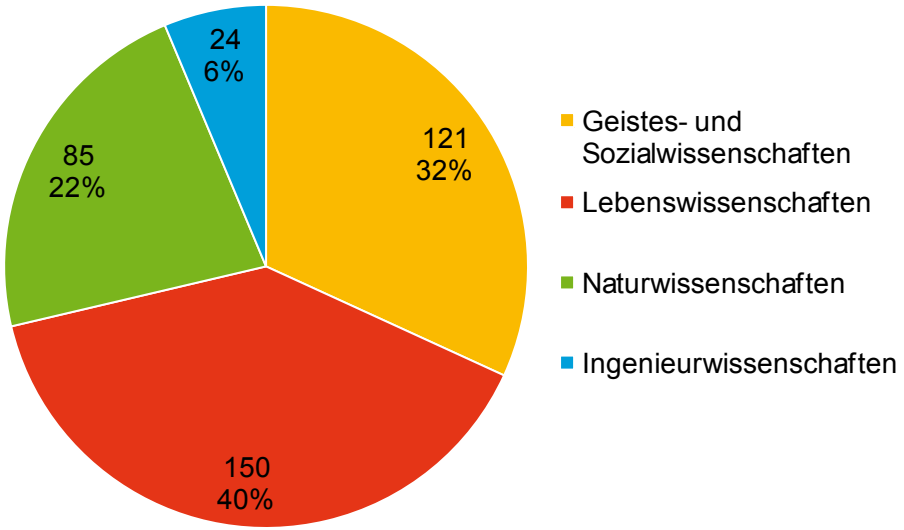
Basis – *bi- und trilaterale* Kooperationen

Die Basis für erfolgreiche multilaterale Zusammenarbeit sind bi- und trilaterale Kooperationen,

sowohl auf Ebene der Förderer als auch der Wissenschaft

Ausschreibungen mit ausländischen Partnerorganisationen
Allgemeinen Forschungsförderung 2008 bis 2010

- 2008 -2010 gab es 46 gemeinsame Ausschreibungen mit 35 ausländischen Partnerorganisationen weltweit
- Dabei wurden insgesamt 380 Kooperationsprojekte mit einem Bewilligungsvolumen von ca. 93 Mio. € auf deutscher Seite bewilligt.



Anzahl Kooperationsprojekte je Wissenschaftsbereich

Gemeinsame Ausschreibungen
DFG-NSFC

Jahr	Thema	geförderte Projekte
2009	Land use and water resources management under changing environmental conditions	28 Anträge, 7 gefördert
2009	Molecular Principles of Stem Cell Biology	14 Anträge, 4 gefördert
2010	Inverse Problemes (Mathematics) **trilateral mit Academy of Finland**	21 Anträge, 6 gefördert

Deutsch-Afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie

- Antragsteller aus DE, 2 afrikanische Kooperationspartner, die von DFG finanziert werden.

- 1. Ausschr. (2007)
  91 Skizzen, 37 Anträge, 16 Projekte
- 2. Ausschr. (2008)
  32 Skizzen,19 Anträge, 9 Projekte
- 3. Ausschr. (2010)
  53 Skizzen

Bisher 25 Bewilligungen mit Beteiligung aus 16 afrikanischen Ländern

Materials World Network
Deutsch-Amerikanische Zusammenarbeit in der Materialforschung

- Internationale Kooperationsprojekte in der Materialforschung
- besteht seit 2002
- Partner: NSF, DFG und ca. 30 weitere Förderorganisationen
- Geförderte Projekte: ca. 35-40/Jahr

Projekte mit deutscher Beteiligung in den letzten 3 Jahren

Jahr	Anträge	Beantragte Mittel	Geförderte Projekte	Bewilligte Mittel
2008	32	11,4 Mio. €	7	2,0 Mio. €
2009	31	9,4 Mio. €	9	2,4 Mio. €
2010	26	9,6 Mio. €	8	2,7 Mio. €

Der große Schritt zu *mulitlateral*

Auf Ebene der nationalen Förderorganisationen

gibt es viel zu erproben, um gemein-

sam Forschungsprojekte zu fördern

Open Initiative –
seit 2008 themenoffene Ausschreibung in der Chemie

Hervorgegangen aus einem ERA-Net **ERA-CHEMISTRY**

9 Förderorganisationen Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Österreich, Polen, Portugal, Spanien, Ungarn

- bisher 67 Anträge mit je zwei Antragstellenden, 38 mit dt. Beteiligung
- Zweistufiges Verfahren mit schriftlicher Begutachtung
- Voranträge in Panel inkl. Gremienmitgl. der beteiligten Organisationen;
- Vollanträge ohne Panel in Abstimmung der beiden beteiligten Org.
- bisher 18 Bewilligungen, davon 11 mit dt. Beteiligung
- Finanzierung jeweils durch nationale Förderorganisation, gesamt bisher 6,1 Mio. €, davon 2,1 Mio. € für dt. Beteiligung

Open Research Area for the Social Sciences

Themenoffene Ausschreibung in den Sozialwissenschaften

- **4 Förderorganisationen**
  Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Niederlande
- 123 Anträge, 67 Anträge mit dt. Beteiligung
- Schriftl. Begutachtung / Abschließende Bewertung durch internat. Panel
- 15 Bewilligungen, davon 7 mit dt. Beteiligung
- Finanzierung jeweils durch nationale Förderorganisation, 2,7 Mio. € für dt. Beteiligung
- Erweiterung um **Österreich und Indien** gerade vereinbart
- Erweiterung um **USA** geplant

Ausschreibung der International Union of Pure and Applied Chemistry (IUPAC) 2010

Polymerchemie

Novel polymer syntheses

New supramolecular polymer assemblies

Light harvesting and light emitting polymers

International Year of CHEMISTRY 2011

- **7 Förderorganisationen, gemeinsames Call-Sekretariat bei IUPAC**
- **Brasilien, Deutschland, Frankreich, Irland, Portugal, Spanien, USA**
- 28 Anträge mit 87 Antragstellenden, 17 Anträge unter dt. Beteiligung
- Schriftl. Begutachtung / Abschließende Bewertung durch internat. Panel
- 7 Bewilligungen, davon 4 unter dt. Beteiligung
- Finanzierung jeweils durch nationale Förderorganisation

G8 Initiative on Multilateral Research Funding
Ausschreibung 2010

Application Software towards Exascale Computing for Global Scale Issues

- **7 Förderorganisationen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Japan, Kanada, Russland, USA**
- 24 Anträge mit 129 Antragstellenden, 21 Anträge unter dt. Beteiligung
- Schriftl. Begutachtung/abschließende Bewertung durch internat. Panel
- 6 Bewilligungen, davon 4 unter dt. Beteiligung (1 dt. Koordinator)
- Finanzierung jeweils durch nat. Förderorganisation, 1,1 Mio. € für dt. Beteiligung
- 2 weitere thematische Ausschreibungen geplant
- **Ziel: *Open Call* ohne Themenvorgabe**

Beteiligung an internationaler muFoFö und Agenda-Setting

ICSU International Council of Science
(Int. Council for Scientific Unions)

1919 als nongouvernementale internationale Dachorganisation gegründet, quasi UNO der Wissenschaft

Mitglieder sind nationale Akademien und Förderorganisationen sowie internationale Fachgesellschaften (Fachunionen)

ICSU - International Council of Science

- DFG ist seit 1952 zahlendes Mitglied, sie vertritt alle Wissenschaftler in DE und ist der nationale Vertreter Deutschlands in ICSU
- DFG (oder auch BMBF) fördert die Beteiligung von Wissenschaftlern in Deutschland an den ICSU-Programmen
- DFG beruft nationale Ausschüsse unter dem Dach des ICSU zum internationalen Austausch zu wichtigen wissenschaftlichen Fragen ein
  - Com. on Space Research (COSPAR)
  - Scientific Com. on Antartic Research (SCAR) und International Arctic Science Com. (IASC)
  - Scientific Com. on Solar-Terrestrial Physics (SCOSTEP)
  - Scientific Com. on Oceanic Research (SCOR)

ICSU - International Council of Science

Das deutsche Nationale Komitee für Global Change Forschung (NKGCF) wurde 1996 durch die DFG in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung eingerichtet. Es ist das Nationale Komitee der im wesentlichen von ICSU getragenen internationalen Forschungsprogramme zum Globalen Wandel:

Weltklimaforschungsprogramm (WCRP)

- Internationales Geosphären-Biosphären Programm (IGBP)
- International Human Dimensions Program on Global Change (IHDP)
- DIVERSITAS (internationales Forschungsprogramm zur
- Earth System Science Partnership (ESSP)
- Integrated Research for Desaster Risk (IRDR)

Herzlichen Dank

für Ihr Interesse

Dr. Jörg Schneider
joerg.schneider@dfg.de
http://www.dfg.de/foerderung/internationale_kooperation/index.html